



Porta aurea in Spalato.

Architektur, Plastik und Malerei in Dalmatien.

Dalmatien ist ein an Kunstwerken reiches Land. Besonders die Küstenstädte und Inseln bewahren in ihren Baudenkmalern werthvolle Belege für die hochentwickelte Cultur, welche seit frühester Zeit in diesem Lande heimisch war und trotz mehrfach wiederkehrender stürmischer Zeitläufe bildend und gestaltend wirkte. Der reichen Geschichte des Landes entspricht aber auch die Vielgestaltigkeit seiner Monumente, es entsprechen ihr die vielfältigen Erscheinungen, welche seit der Besitzergreifung durch die Römer in Bau- und Kunstwerken aller Art die Antike, das Mittelalter und die Neuzeit illustriren und zum Ausdruck bringen. Das küstenreiche, dem Verkehr leicht zugängliche Land mit der davorliegenden schützenden Inselkette und den sicheren natürlichen Häfen war dem Einfluß von auswärts zu allen Zeiten günstig gelegen und es macht sich dieser Einfluß auch in der Kunstthätigkeit geltend, vor Allem in der Übertragung fremder Kunstformen unter charakteristischer Verarbeitung und Neugestaltung derselben durch einheimische kunst- und kunsttechnisch gewandte Elemente. Die einschlägige Thätigkeit beschränkte sich aber vorherrschend auf die Küstenstädte und Inseln, welche als die Brennpunkte des Handels und Verkehrs anzusehen sind, wogegen der trägen Entwicklung des inneren Landes und der fast steten Gefährdung desselben durch feindliche Einflüsse eine geringe Entfaltung in künstlerischer Beziehung entspricht.